

# **Protokoll der Onlinesitzung des JHA vom 23.09.2021 und der anschließenden Beschlussfassung im Umlaufverfahren**

**Zeit: 15:40 – 17:40 Uhr**

Teilnehmer/-innen und Gäste:  
s. Anwesenheitsliste

**Vorsitz:** Frau Hüsken  
**Protokoll:** Frau Weiß

Bremen, den 03. Oktober 2021

## **TOP 01: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt

## **TOP 02: Anregungen und Wünsche junger Menschen - Aktuelles**

Keine Anmeldungen

Keine Wortmeldungen

## **TOP 03: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.07.2021**

Teilnehmer/-innen an der Debatte:

Beschluss:

Das Protokoll vom 15.07.2021 wird in der vorgelegten Form genehmigt.

Zustimmung: 15  
Gegenstimmen: 0  
Enthaltungen: 0

## **TOP 04: Aktueller Sachstand Corona – Austausch**

Keine Wortmeldungen

## **TOP 05: Projekt Staff „Stark für Familien“**

Frau Göldner (SJIS Netzwerkkoordination), Frau Ingensiep (AfSD) und Herr Pavliashvili (päd.Betreuer Staff) stellen an Hand einer Präsentation das Thema vor. Die Präsentation wird im Anschluss der Sitzung versendet werden.

Der Ausschuss bedankt sich für die plastische und praxisnahe Darstellung.

Auf Nachfrage wird beschrieben, dass derzeit 80 Familien im Projekt betreut werden, dies sei die Hälfte der derzeit möglichen Betreuungen, was vor allem daran liege, dass man aufgrund von Corona und unbesetzten Stellen erst später starten konnte. Anfang 2022 beginne die Auswertung, um im ersten Halbjahr zu entscheiden, ob auch eine Ausweitung auf weitere Stadtteile in Frage komme.

Es seien häufig längere und sehr individuelle Beratungsprozesse erforderlich. Erste Familien konnten bereits in eine Ausbildung oder Berufstätigkeit vermittelt werden. Der Migrationshintergrund sei hoch, die Betreuungskräfte sprächen viele Sprachen und wenn nötig greife man auf einen Dolmetscher zurück.

Für das Personal in der Beratung sind 8,5 VZ vorgesehen.

Jedes Stadtteilteam besteht aus:

- 1 Stadtteilberater:in (AfSD) (1 VZ)
- 1 Tandem in VZ (Innere Mission) (2 VZ)
- 1 Tandem in TZ (Innere Mission) (1 VZ)
- Je Tandem: 1 Sozialpäd. Berater:in, 1 Betreuungshelfer:in
- 1 TZ Systemische Berater:in (Innere Mission) für beide Teams/Stadtteile

Teilnehmer/-innen an der Debatte: Frau Krümpfer, Frau Ahrens, Frau Görgü-Philipp, Herr Tuncel

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht dankend zur Kenntnis.

Zustimmung: 15

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

#### **TOP 06: Ergänzung der Förderrichtlinie der Daniel Schnakenbergstiftung bis zum 31.12.2022 im Rahmen der Bundesmaßnahme „Corona-Auszeit für Familien – Familienfreizeiten erleichtern“**

Frau Schütz führt in die Vorlage ein.

Teilnehmer/-innen an der Debatte: . / .

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die zeitlich befristete Ergänzung der Förderrichtlinie der Daniel Schnakenberg Stiftung im Rahmen der Bundesmaßnahme „Corona-Auszeit für Familien“ zur Kenntnis.

Zustimmung: 15

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

#### **TOP 07: Mittelverteilung der überregionalen Mittel in der offenen Jugendarbeit**

Herr Grönert führt, den aus der Fachabteilung ausgeschiedenen Herrn Lenhart vertretend, in die Vorlage ein.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden berichtet Herr Barde über die Behandlung des Themas in der AG gem. § 78 SGB VIII, in deren Verlauf ein Widerspruch zwischen der Entwicklung neuer Pro-

jekte und der Tatsache begrenzter Budgets thematisiert worden sei. Er signalisiert Zustimmung der Vertreterinnen und Vertreter der freien Träger und dankt der Verwaltung für die Vorlage. Frau Schrader schlägt die Durchführung eines Fachtages vor und dankt für die konstruktive Diskussion in der AG gem. § 78 SGB VIII.

Teilnehmer/-innen an der Debatte: Frau Hüsken, Herr Barde, Herr Tuncel, Frau Schrader

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss stimmt der vorgeschlagenen Aufteilung der verfügbaren Haushaltsmittel auf die beiden Förderstränge zu.
3. Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Vergabevorschlag der Verwaltung zur Förderung überregionaler Bewegungs- und Sportangebote zu.
4. Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Vergabevorschlag der Verwaltung zur Förderung überregionaler Angebote der offenen Jugendarbeit zu.

Zustimmung: 15  
Gegenstimmen:0  
Enthaltungen: 0

**TOP 08: Mittelverteilung für die stadtteilbezogene offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen im Haushaltsjahr 2022**

Frau Schrader stellt die Vorlage vor und informiert über bereits erfolgte Behandlung und Diskussionen in anderen Zusammenhängen und Gremien.

Herr Barde verweist auf die Stellungnahme der LAG und signalisiert Enthaltung der Vertreterinnen und Vertreter der freien Träger. Insbesondere bemängelt er fehlende Wertschätzung für die OJA, da es an der Bereitstellung von adäquaten Ressourcen mangle und vielmehr verdeckte Kürzungen vorgenommen würden.

Auf Nachfrage erläutert Frau Schader Anlage 4 und führt aus, dass eine Neuberechnung der Stadtteilmittel auf der Grundlage der aktuellen Sozial- und Bevölkerungsdaten Umverteilungen zu Gunsten der von Stadtteilen mit hohen Sozialindikatoren und Anstieg der Jugendeinwohner:innen abbildet und in Anlage 5 der Verteilungsvorschlag für 2022 dargestellt wird. In einem Stufenplan sollen die Stadtteilmittel in den nächsten vier Jahren angeglichen werden, Kürzungen werden in keinem Stadtteil umgesetzt. Eine Umsteuerung der Mittel zwischen den Stadtteilen soll vorerst nicht erfolgen. Sie bestätigt den Eindruck Herrn Bardes, dass damit auch Ausgleiche von Kostensteigerungen nicht vorgenommen würden.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen von SPD, Bündnis90/Die Grünen und Die Linke weisen den Vorwurf mangelnder Wertschätzung für das Arbeitsfeld zurück und verweisen auf die stetigen Mittelaufwüchse im Bereich der OJA. Auch für die Umsetzung des hier gefundenen Kompromisses, in keinem Stadtteil Kürzungen vorzunehmen, seien Mittelzuwüchse erforderlich. Seitens der Freien Träger wird konzidiert, Politik und Verwaltung hätten sich im positiven Sinne für die OJA eingesetzt, dennoch sei es enttäuschend, dass nicht in allen Stadtteilen Mittelserhöhungen vorgesehen seien. Daher halte man am Vorsatz der Stimmenthaltung fest.

Der Vorschlag, für die Sitzungen im November oder Dezember einen Bericht über die Auswirkungen der Umsetzung des Stufenplans hinsichtlich der Angebotsgestaltung in den Stadtteilen vorzulegen, wird angesichts der erforderlichen Zeitabläufe für die Beratungen des Haushalts und der Erstellung der Zuwendungsbescheide als kritisch angesehen. Frau Hüsken bietet an, mit Frau Schrader und Herrn Grönert Überlegungen anzustellen, was diesbezüglich umsetzbar ist.

Teilnehmer/-innen an der Debatte: Herr Barde, Frau Ahrens, Frau Schrader, Frau Krümpfer, Herr Tuncel, Frau Görgü-Philipp, Herr Schmitt, Frau Hüsken, Herr Grönert

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zu Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss stimmt der dargestellten Mittelverteilung für die stadtteilbezogene offene Jugendarbeit zu.

Zustimmung: 8  
Gegenstimmen:0  
Enthaltungen: 7

**TOP 09: Umgesetzte Maßnahmen auf öffentlichen Spielplätzen 2020**

Auf eine Einführung wird verzichtet.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden gibt es keine Nachfragen oder Wortmeldungen.

Teilnehmer/-innen an der Debatte:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zustimmung: 15  
Gegenstimmen:0  
Enthaltungen: 0

**TOP 10: Ablaufplan für Kindergartenjahr 2022/23**

Frau Pauluhn führt ein und weist auf die Veränderungen im Zuge der Realisierung von Ansätzen der Digitalisierung der Anmeldeverfahren und Umsetzung des Ablaufplans hin.

Nach kritischen Anmerkungen wird zugesichert, die Termine für die Berichterstattungen könnten eingehalten werden, bezüglich der Online Verfahren im Zusammenhang mit der Anmeldung würden vielfältige Möglichkeiten der Beratung, Unterstützung oder Schulung für Eltern und Einrichtungen und hier besonders der Elternvereine vorgehalten. Auf eine Online-Anmeldung von bereits in den Einrichtungen betreuten Kindern könne jedoch nicht verzichtet werden. Ferner sei es Ziel, die Planungskonferenzen nunmehr wieder durchzuführen.

Teilnehmer/-innen an der Debatte: Frau Krümpfer, Frau Ahrens, Frau Pauluhn, Frau Lehmann, Frau Simon-Larichi

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zum Ablaufplan zur Vorbereitung auf das Kindergartenjahr 2022/23 zur Kenntnis.

Zustimmung: 15  
Gegenstimmen:0  
Enthaltungen: 0

### **TOP 11: Sitzungstermine 2022**

Herr Grönert erläutert die Vorlage, weist auf einen Fehler in Bezug auf den Termin im Dezember hin, dort ist der Dienstag der 13.12.2022 der richtige Sitzungstermin.

#### Beschluss:

Der Landesjugendhilfeausschuss stimmt den vorgeschlagenen Terminen zu.

Zustimmung: 15  
Gegenstimmen: 0  
Enthaltungen: 0

### **TOP 12: Berichte der Verwaltung**

keine

### **TOP 13: Verschiedenes**

Frau Schrader weist auf den Kinder-Corona-Gipfel am 01.10.2021 hin.

für das Protokoll:

Nicole Weiß